

## Spiel ohne Grenzen – 775 Jahre Böhringen



Am Sonntag den 17. Juni 2018 fand im Rahmen des 775-jährigen Dorfjubiläum das Spiel ohne Grenzen statt. Ausgetragen wurde dieses Fest vom FC Böhringen und TuS Böhringen. Gestartet wurde an diesem Tag um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss ging es dann raus auf das Sportgelände. Neun

Mannschaften bestehend aus Feuerwehrleuten, Musikern, Sängern, Schülern, Vertretern der Kirchen, Ortschaftsräten sowie aus Sportlern der Vereine traten in lustigen Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an. Beginn der Spiele war um 13.00 Uhr. Bei einem Staffellauf mit „Wäsche aufhängen“ starteten die Mannschaften in den Wettkampf. Beim nächsten Spiel ging es mit einem großen Gymnastikball auf einem Spielring gespannt mit 6 Seilen in einen leichten Parcours. Dies wurde von allen Mannschaften mit Bravour gemeistert.

Dem Wetter angepasst ging es weiter mit einem Wasserspiel. Hier musste Wasser durch Regenrinnen von einem Eimer in den Zielbehälter transportiert werden. Bei allen Spielen kam es auf die Zeit an und gab je nach Platzierung Punkte von 1-9. Am Ende gab es nochmals mit allen Mannschaften gemeinsam ein Biathlon. Je sechs Läufer mussten in einem Wettlauf mit den anderen Teilnehmern drei Tennisbälle in einen Korb werfen. Pro vorbeigeschossenen Ball hatten die Teilnehmer eine zusätzliche Runde zu laufen, ehe die Staffel an den nächsten Läufer weitergegeben werden konnte. Gleich bei Anpfiff des letzten Spiels konnte man einen starken Kampfgeist und Konkurrenzkampf der Gruppen untereinander sehen. Mit deutlichem Abstand gewannen die Feuerwehrleute „Grisu“, zweiter wurde der Gesangsverein „Hohes C“ und als dritte konnte sich einer der Gastgeber der TuS 03 Böhringen „die Endgegner“ platzieren.

Alle hatten eine Menge Spaß und haben gemeinsam den Tag beim Public Viewing Deutschland gegen Mexico in der Halle ausklingeln lassen.



Die TuS Mannschaft: v.h.l.  
Niklas Wolf, Günter Tyssen,  
Hubert Dilger, Julia Anhorn,  
Dennis Kirschmann, Elena  
Deufel, Melina Fritz, Eric  
Kirschmann, Valerie und Vivien  
Alder